

Protokoll der Mitgliederversammlung des Fördervereins historisches Obermarsberg vom 5. Mai 2023 im Heimatmuseum der Stadt Marsberg.

Protokollant: H. Hansmeier
Beginn: 20:00 Ende: 21.15

36 Mitglieder waren anwesend.

Tagesordnung der Generalversammlung

- 1. Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung**
- 2. Totengedenken**
- 3. Aufnahme neuer Mitglieder**
- 4. Protokoll der Mitgliederversammlung 2022**
- 5. Bericht des Vorstands über die Aktivitäten im Jahre 2022**
- 6. Bilanz des Museums der Stadt Marsberg im Jahre 2022**
- 7. Bericht des Schatzmeisters**
- 8. Bericht der Kassenprüfer**
- 9. Entlastung des Vorstands**
- 10. Beschluss über eingereichte Anträge**
- 11. Wahlen**
- 12. Programm 2023/ 2024**
- 13. Verschiedenes**

Top 1 Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung

Der Vorsitzende Detlef Steinhoff hatte fristgerecht die Mitglieder des Fördervereins eingeladen. Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung und hieß alle Anwesenden willkommen. Der Tagesordnung wurde von keinem Anwesenden widersprochen.

TOP 2 Totengedenken

Nach der Bekanntgabe der Tagesordnung wurde der verstorbenen Mitgliedern in einer Gedenkminute gedacht.

Top 3 Aufnahme neuer Mitglieder

Zur Zeit hat der Förderverein 314 Mitglieder. Herr Steinhoff wies darauf hin, dass der Verein mehr Mitglieder brauche.

Top 4 Protokoll der Mitgliederversammlung 2022

Herr Hansmeier hat das Protokoll der Versammlung des letzten Jahres auf der Internetseite des Fördervereins veröffentlicht.

Top 5 Bericht des Vorstands über die Aktivitäten im Jahr 2022

Herr Duppelfeld weist auf die sehr erfolgreiche Durchführung der Ausstellung „Mit Schwert und Kreuz - Karl der Große - Sachsen und die Eresburg“ hin. Er stellt noch einmal kurz die Themenschwerpunkte der Ausstellung vor und weist darauf hin, dass die meisten Exponate mittlerweile an die jeweiligen Museen zurückgegeben wurden und nun durch Abbildungen der Exponate ersetzt werden. Die Ausstellung in der Aula bleibt vorerst noch bestehen und erfreut sich weiterhin einer guten Resonanz. Die bisherigen Museumsräume wurden in den letzten Wochen provisorisch hergerichtet und sind bis zum Umbau des gesamten Museums benutzbar.

Der Katalog zur Sonderausstellung enthält statt der Überblickstexte, die in der Aula zu lesen sind, die ursprünglichen Langtexte zu den einzelnen Themenbereichen sowie eine Vielzahl von sehr ansprechenden Bildern. Der Katalog kostet 15,-€. Die Firma Boxberger kann auf Bestellung hin auch in geringer Zahl Katalogexemplare nachdrucken.

In der Ausstellung wurden ca. 2000 Besucher gezählt. Im letzten Jahr gab es im Museum drei Trauungen.

Herr Duppelfeld betont die Außenwirkung des Museums. Ein gut ausgebautes und professionell geführtes Museum sei ein Faktor, mit dem Marsberg seine Attraktivität steigern könne. Mit anderen Vermittlungsformen solle versucht werden, das Museum zukünftig auch einem jüngeren Publikum nahe zu bringen. Ein Heimatmuseum in bisheriger Form sei definitiv überholt.

TOP 6 Bilanz des Museums der Stadt Marsberg im Jahre 2022

Das Museum wurde wg. der Sonderausstellung für den Kulturpreis 23 (v. Westfalen Weser Energie) vorgeschlagen. Die Ausstellung muss dafür bis zum 30.4. näher beschrieben werden. Es ist ein Preis bis 10.000,- € möglich.

Herr Volbracht stellte den Mitgliedern anhand der Grundrisszeichnung den Planungsstand für den Umbau des Museums vor. Laut neuester Planung soll nun der notwendige Aufzug innerhalb des Gebäudes eingebaut werden, was wesentlich kostengünstiger sein wird als die ursprüngliche Variante. Die räumliche Aufteilung im Erdgeschoss bleibt weitgehend bestehen bis auf den Platz für den Aufzug. Im 1. Obergeschoss soll eine große freie Fläche entstehen. Bestehende nicht tragende Wände werden bis auf einige Stützpfeiler verschwinden. Ein Raum mit einer Glasfront soll Aufsichtsführenden einen Rundumblick im 1. OG ermöglichen. Die Räume im Erdgeschoss bleiben in ihrer Form bestehen. Allerdings soll in dem Raum, in

dem bisher der Bergbau vorgestellt wird, ein historischer Klassenraum eingerichtet werden, in dem Besuchern Unterricht des 19. Jahrhunderts nahegebracht werden kann. Der jetzige Kamin wird entfernt. Der Raum für die Apotheke wird zukünftig wahrscheinlich als Garderobe genutzt werden. Die jetzige Apotheke soll in einen Raum im Obergeschoss integriert werden, der sich auf die Entwicklung des Gesundheitswesens in Marsberg konzentriert. In weiteren Räumen im Obergeschoss sollen Exponate zur Frühgeschichte, zur Geologie und zur Glasindustrie in Marsberg präsentiert werden. Es soll keine rein additive Form der Darstellung mehr geben. Stattdessen soll es einen roten Faden geben und nur ausgewählte Exponate gezeigt werden, die Wesentliches verdeutlichen können und in das Konzept passen. Eine gewisse Zahl von Exponaten, die nicht dauerhaft gezeigt werden, sollen in einem zentralen Depot des HSK gelagert werden, wo Wertvolles sachgerecht aufbewahrt werden kann. Für Sonderausstellungen könnten zukünftig dann von dort jeweils benötigte Exponate ausgeliehen werden.

Die Bauplanungen für den Museumsumbau müssen in nächster Zeit in den zuständigen Ausschüssen beraten und im Stadtrat genehmigt werden. Die Stadt muss noch Anträge auf Fördermittel stellen. Herr Duppelfeld beklagt, dass durch die bisherigen langwierigen Entscheidungsprozesse in der Stadt Marsberg wertvolle Zeit verloren gegangen seien. Zwei Jahre seien dadurch verspielt worden und das Vorhaben werde sich dadurch leider stark verteuern. Der Baubeginn soll wahrscheinlich 2024 sein.

Die Aula wird bis auf Weiteres für die Sonderausstellung genutzt. Sie soll aber sobald wie möglich auch wieder für andere Veranstaltungen genutzt werden können.

TOP 7 Bericht des Schatzmeisters

Herr Brüß verlas den Kassenbericht. Dabei kommt es für den Verein zu einem Gesamtüberschuss von 1.800, €. Der Kontostand beträgt zur Zeit 47.559,13 €

TOP 8/9 Bericht der Kassenprüfer/Entlastung des Vorstands

Die Kassenbücher wurden von den Kassenprüfern Susanne Fobbe und Birgit Schäfers geprüft und für richtig befunden. Auf Antrag hin erteilte die Mitgliederversammlung dem Schatzmeister sowie dem gesamten Vorstand einstimmig Entlastung unter Stimmenthaltung der Vorstandsmitglieder.

TOP 10 Beschluss über eingereichte Anträge

Es wurden keine Anträge gestellt.

TOP 11 Wahlen:

a) 1. stellv. Vorsitzender: Herr Duppelfeld wurde einstimmig mit einer Enthaltung zum 1. stellv. Vorsitzenden wiedergewählt. Er nahm die Wahl an.

b) 2. stellv. Vorsitzender: Herr Volbracht wurde einstimmig mit einer Enthaltung zum 2. stellv. Vorsitzenden gewählt. Er nahm die Wahl an.

c) Herr Runte , der altersbedingt aus dem Vorstand ausscheiden möchte, wird für seine langjährigen Verdienste einstimmig zum Ehrenmitglied des Fördervereins gewählt. Er wird weiterhin für Führungen zur Verfügung stehen.

d) Schatzmeister: Herr Brüß wurde einstimmig mit einer Enthaltung zum Schatzmeister wiedergewählt und nahm die Wahl an.

e) Beisitzer: Als Beisitzer im Vorstand wurden einstimmig mit je einer Enthaltung Frau Petra Ackermann, Herr Manfred Pauly, Herr Gerd Rosenkranz, Frau Claudia Schluckebier, Frau Laura Uffenwasser und Herr Willi Wegener gewählt. Sie nahmen die Wahl an.

f) Kassenprüfer: Frau Susanne Fobbe und Frau Birgit Schäfers wurden einstimmig mit drei Enthaltungen als Kassenprüferinnen gewählt.

TOP 12 Programm 2023 / 2024

Bei der Firma Mühlenbein wurden Transparente in Auftrag gegeben, mit denen in der Stadt Marsberg für das Museum geworben werden soll.

Sonntag, 18. Juni Einladung 150 Jahre Knappenverein Giershagen

Samstag 05. August 2. Landes-Heimat-Kongress in Wuppertal. Interessierte sind eingeladen

Freitag, 28. Juli Führung einer deutsch-französischen Freundschaftsgruppe aus Medebach durch Obermarsberg. (ca. 60 Personen) Es werden noch Freiwillige gesucht, die sich bei der Führung der Gruppe beteiligen.

Sonntag 10. September Tag des offenen Denkmals

An diesem Tag soll der Garten des ehemaligen Klosters, heute privater Park des Stifts und im Besitz der „Karl Friedrich Hein Stiftung“, für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Weitere mögliche Aktivitäten werden noch im Vorstand besprochen.

Bis zum 31.08.23 muss überlegt werden, ob der Förderverein am Leuchtturmprojekt der Westfalen Weser Energie teilnehmen möchte. Es werden bis dahin noch Ideen für ein geeignetes Projekt gesucht.

Ein Wegekreuz, das an der Leitmarer Str. / Abzweig Frohntal auf dem Privatgrundstück von Frau L. Tuschen steht und aufgrund seines Zustands eine Gefahr darstellt, könnte auf den Kalvarienberg umgesetzt werden. Dazu sind Kosten von ca 7000,-€ ermittelt worden. In der Diskussion wurde der kunsthistorische Wert des Kreuzes bezweifelt und darauf hingewiesen, dass das Kreuz im Kontext des Endes des Zweiten Weltkriegs entstanden ist und mit der Umsetzung aus dem Kontext der Geschichte Niedermarsbergs gerissen würde. Die Versammlung entscheidet sich einstimmig gegen eine Beteiligung des Fördervereins an der Umsetzung des Kreuzes.

Diskutiert wurde die Restaurierung einer der Obermarsberger Kreuzwegstationen. Vor einer Entscheidung zur Beteiligung an den recht hohen Restaurierungskosten soll die Einbindung der Denkmalförderung NRW geprüft werden.

Frau Zeitler beschreibt am Ende der Sitzung die von ihr ausgearbeitete Veranstaltung des Escape Room im Museum. Es geht dabei um Rätselaufgaben, die sich auf die Texte in der Ausstellung zu Karl dem Großen beziehen. Den Vereinsmitgliedern wurden Beispiel solcher Aufgaben vorgestellt. Bisher wurde die Idee sehr gut angenommen und die Besucherzahlen steigen. Die Spieldauer beträgt zwischen 60 bis 120 Minuten. Teilnehmer können während des Spiels Hilfen in Anspruch nehmen. Der Preis für eine Gruppe (2-5 Personen) beträgt 50,-€ . Bei größeren Gruppen werden pro Person zusätzlich 10,-€ berechnet. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an junge als auch an ältere Besucher.

Frau Zeitler stellt dann ihre Idee eines Krimidinners vor, einer Veranstaltung für ca. 25 - 30 Personen, mit der ebenfalls die Attraktivität des Museums gesteigert werden soll. Dabei sollen die Gäste während eines mehrgängigen Menüs einen Kriminalfall lösen. Inhaltlich kann sich solch ein Fall auf ein historisches Ereignis in Obermarsberg beziehen (z.B. Ermordung Thankmars in der Stiftskirche). Ziel ist dabei auch Wissensvermittlung. Einzelheiten werden zur Zeit noch ausgearbeitet. Gedacht ist an Eintrittspreise von 40,- bis 50,- € . Das Essen müsste über einen Partyservice organisiert werden. Zur näheren Planung stehen Herr Duppelfeld, Herr Steinhoff und Frau Zeitler zur Verfügung.

TOP 13 Verschiedenes

Herr Steinhoff dankt Frau Maria Wegener für ihren unermüdlichen Einsatz im Museumscafe.

Er appelliert an alle Anwesenden, in der Stadt Marsberg Werbung für die Aktivitäten des Fördervereins zu machen. Ideen der Mitglieder, die helfen können, das Museum attraktiver zu machen sind seiner Meinung nach jederzeit willkommen.